

Does Swiss IT Matter?

Perspektiven des Informatikstandorts Schweiz

Eine Fachtagung der Java User Group Schweiz
und der Credit Suisse
im Rahmen der informatica08

Montag, 29. September 2008

im Forum St. Peter der Credit Suisse in Zürich

Trägerschaft/Organisation



Agenda

- Das Innovationsprofil einer Grossbank im Bereich Java Technologie am Beispiel der Credit Suisse
- Die Transformation vom Projektdienstleister zum Produktanbieter – Der Turnaround einer KMU-Unternehmung
- Die Konjunktorentwicklung der IT-Branche
- Gehaltsperspektiven und ihre Entwicklung auf dem IT Arbeitsmarkt Schweiz
- Integriertes Personalmanagement in der IT-Division eines globalen Finanzdienstleisters
- Der IT Arbeitsmarkt Schweiz - Koordinationsprobleme Angebot – Nachfrage
- Paneldiskussion: Was für Informatiker braucht es zukünftig am IT Standort Schweiz?

Speaker Info – Martin Neff

Leiter des Economic Research, Credit Suisse

Martin Neff absolvierte 1987 an der Universität Konstanz (D) sein Studium der Volkswirtschaftslehre und begann seine Berufskarriere 1988 als Consultant bei der S&Z Unternehmensberatung GmbH in Allensbach (D) mit Marktpotenzial- und Standortstudien.



Anschliessend war er als Bereichsleiter Marktbeobachtung beim Schweizerischen Baumeisterverband in Zürich mit der Durchführung und Überwachung der Quartalerhebung zur Lage der Bauwirtschaft betruet. Zudem war er verantwortlich für die Analyse und Kommentierung der Lage an den Bau- und Immobilienmärkten inklusive die Beurteilung der institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und Verbandsvertreter in den verschiedenen Kommissionen der Spitzenverbände.

1992 begann er seine Tätigkeit in der damaligen SKA als Branchenanalyst mit den Schwerpunkten Immobilien- und Baumarktanalysen. Heute ist er im Range eines Managing Director Leiter des Economic Research der Credit Suisse, dessen Schwerpunkt Analysen der gesamten Schweizer Realwirtschaft mit Fokus Konjunktur-, Branchen-, Immobilien- und Regionenanalyse sind.

Die Konjunkturentwicklung in der IT-Branche

Martin Neff

Leiter Economic Research Credit Suisse

Zürich, 29. September 2008

Was alles andere im Jahre 2008 dominierte, selbst die EM

Wall Street crisis

Markets ugly despite rescue

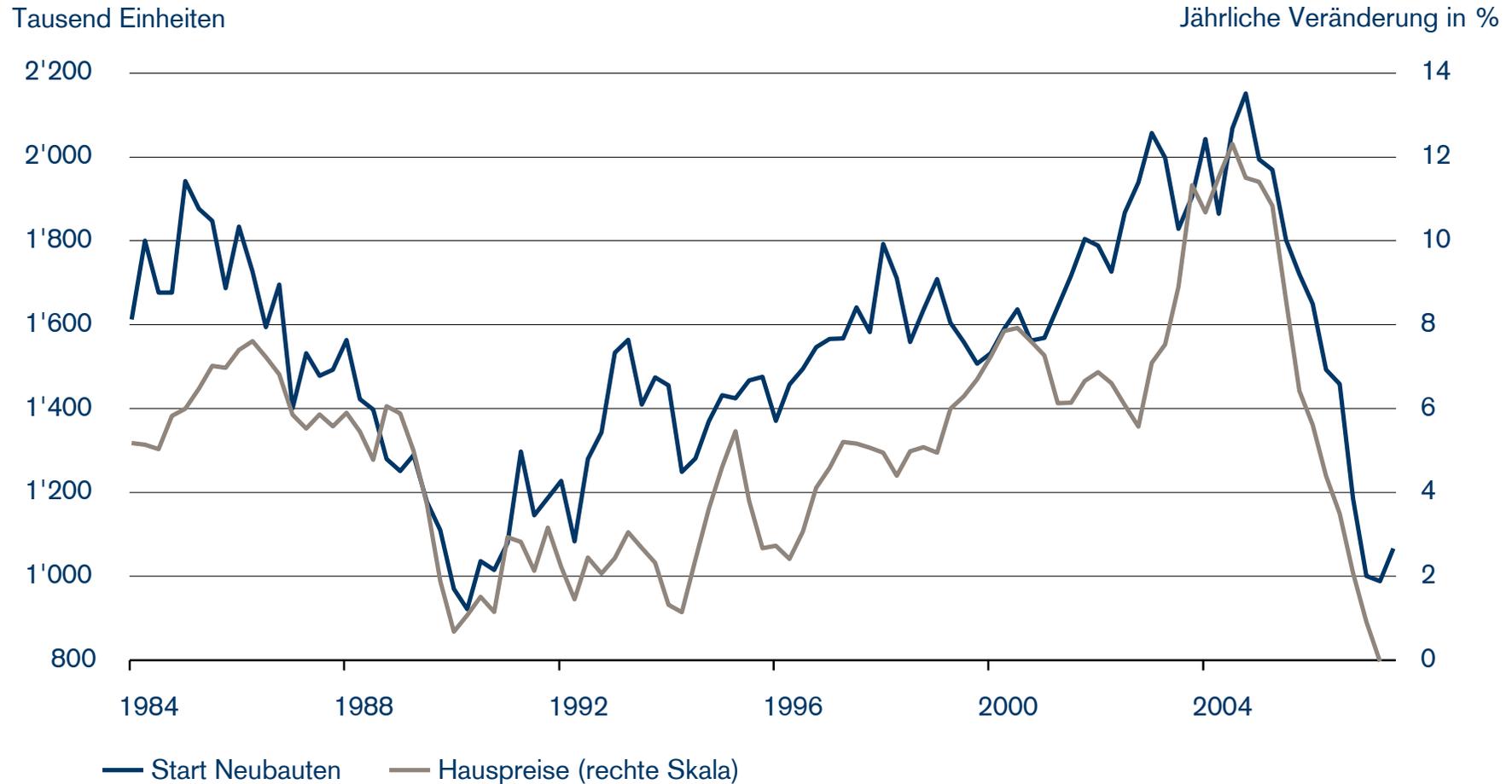
Wall St survivors under fire

**Les banques britanniques HBOS
et Lloyds TSB parlent mariage**

Wie es begann:



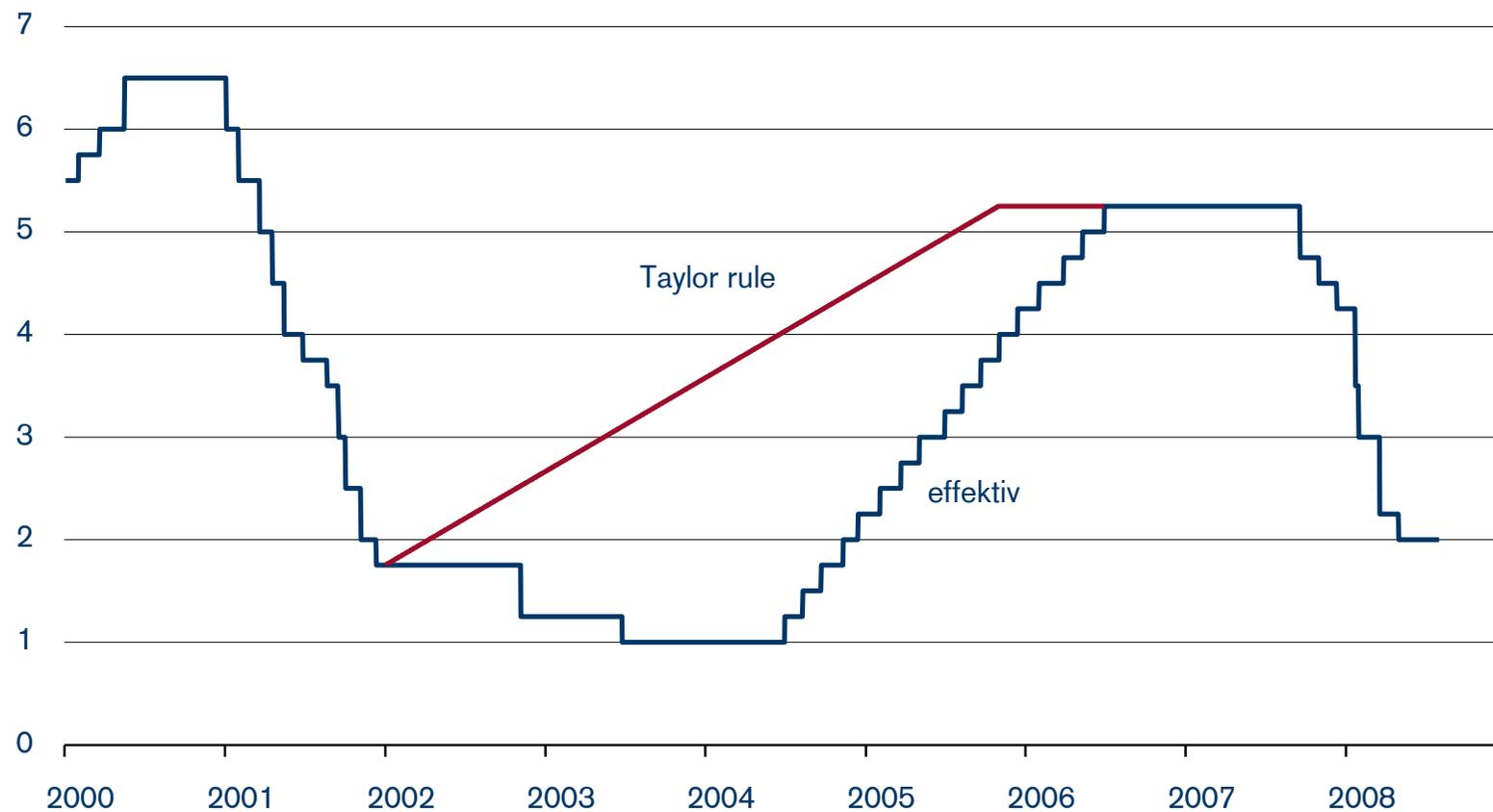
Einbahnstrasse am Immobilienmarkt



Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

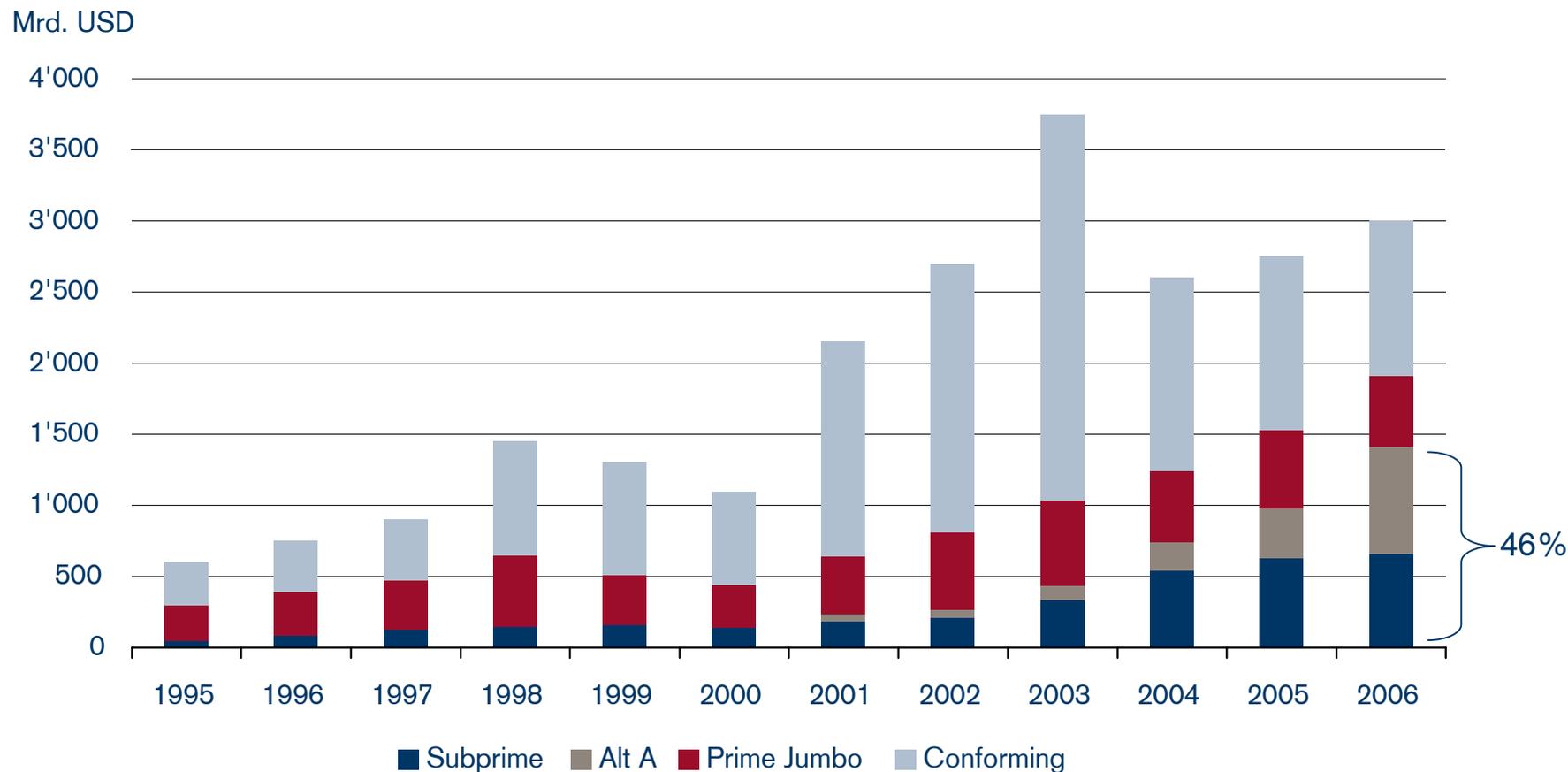
Grosszügige Versorgung mit günstigem Geld

US Federal funds rate in %



Quelle: John Taylor, "Housing and Monetary Policy", Sept. 2007

Anstieg der Neuhypotheken minderwertiger Qualität

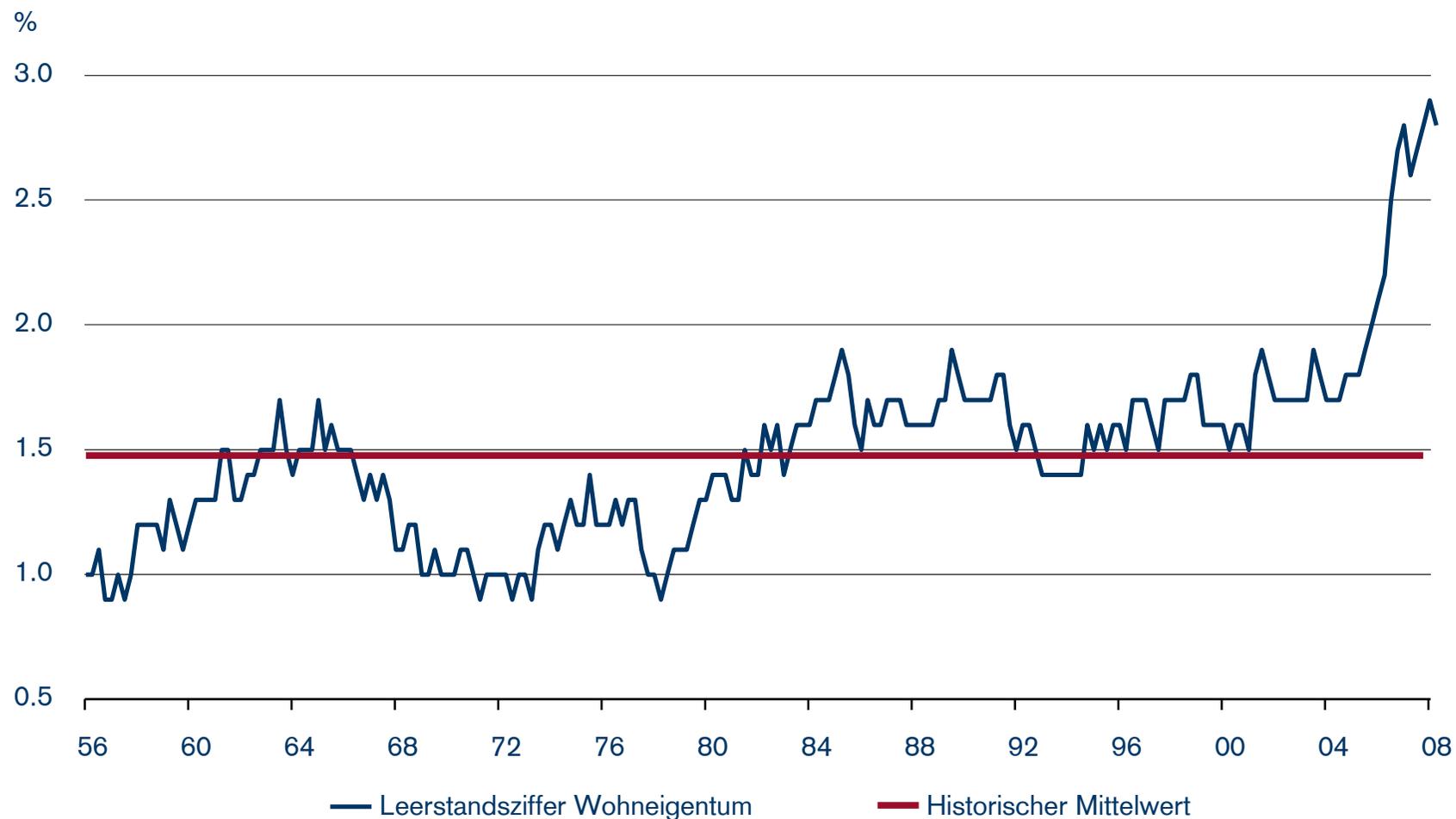


Quelle: Inside Mortgage Finance, Credit Suisse



Wie das System ins Wanken kam

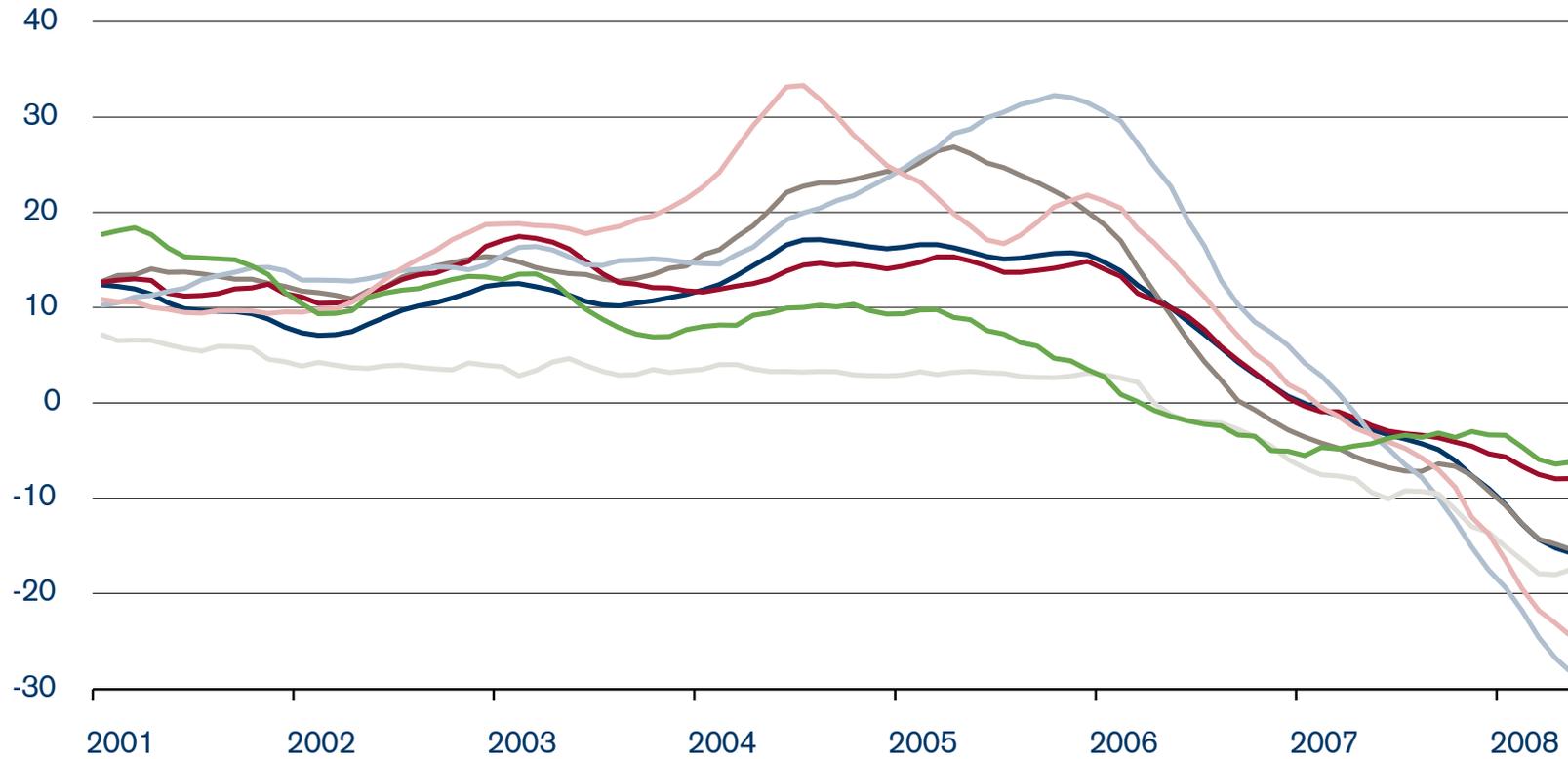
Massives Überangebot auf dem US-Häusermarkt



Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

Doch keine Einbahnstrasse: US-Hauspreise auf Talfahrt

Jährliches Wachstum in %

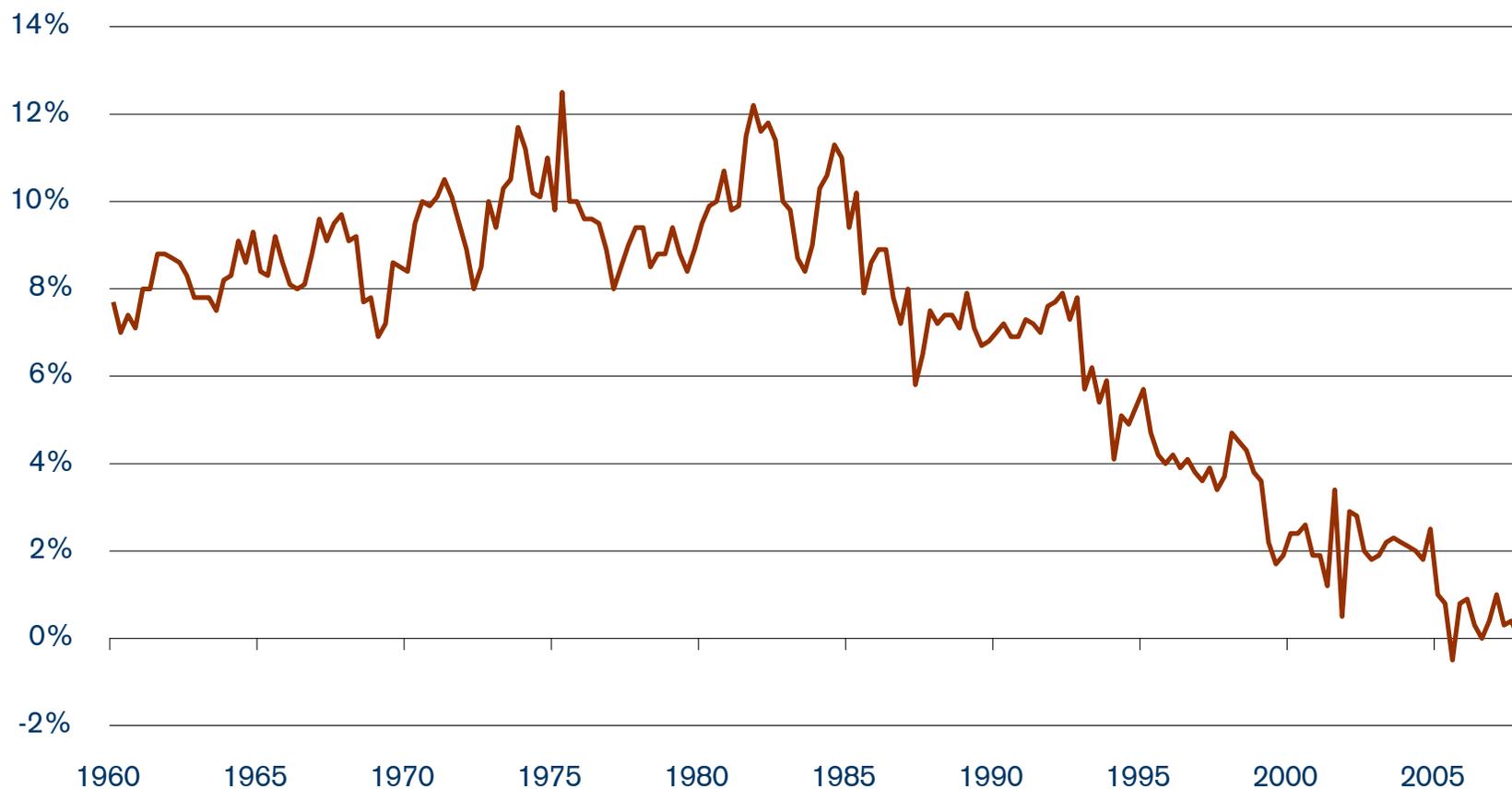


— US 20 metros — Washington D.C. — N.Y. — Miami — Detroit — Los Angeles — Boston

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

US-Privathaushalte: Sparen ist keine Tugend mehr

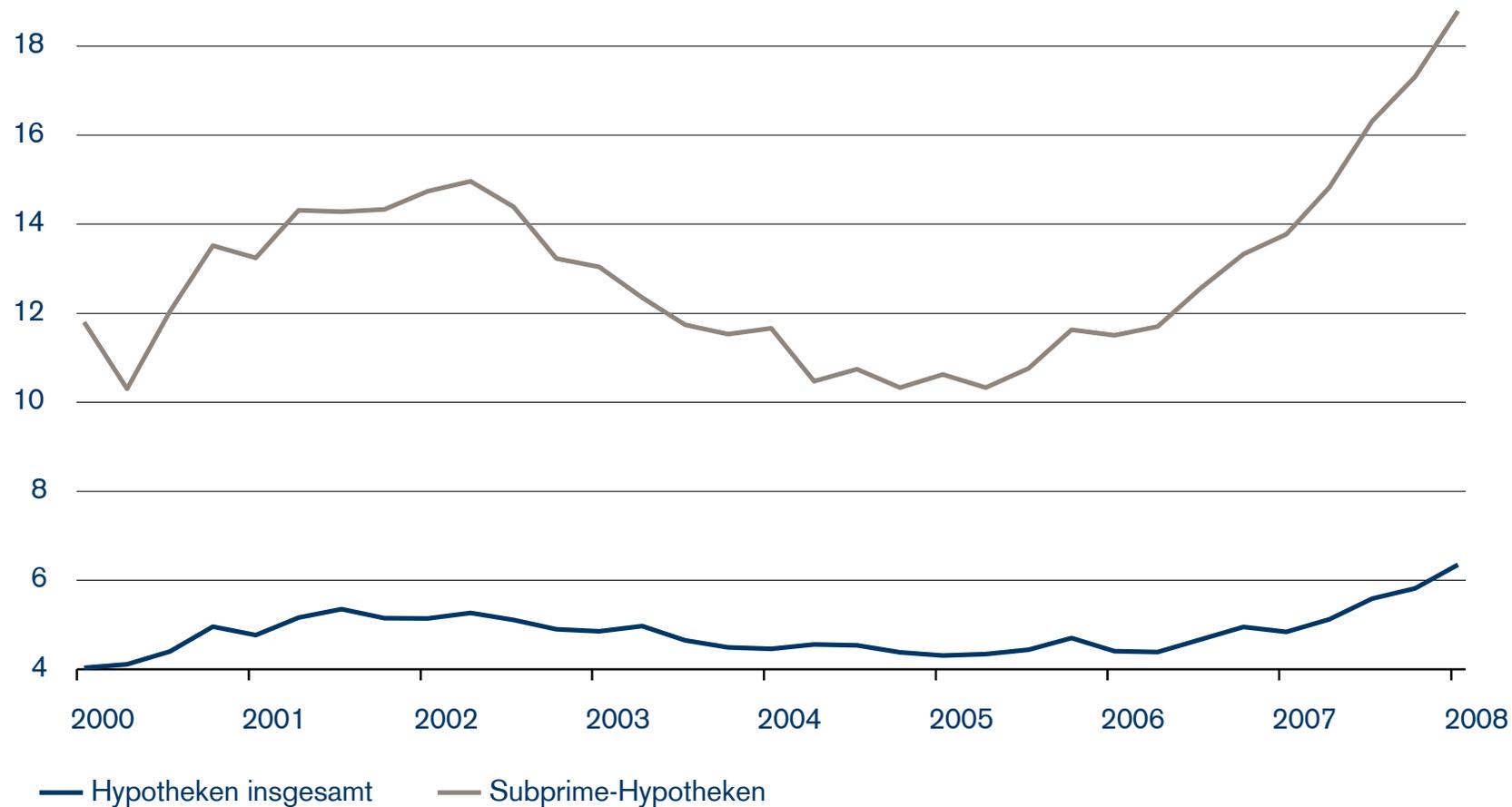
Sparen in % des verfügbaren Einkommens



Quelle: Bureau of Economic Analysis (BEA)

Wachsende Zahl von Zwangsversteigerungen

Anteil in % des jeweiligen Hypothekensegments



Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

Preiszerfall auf Subprime-Papieren (MBS)

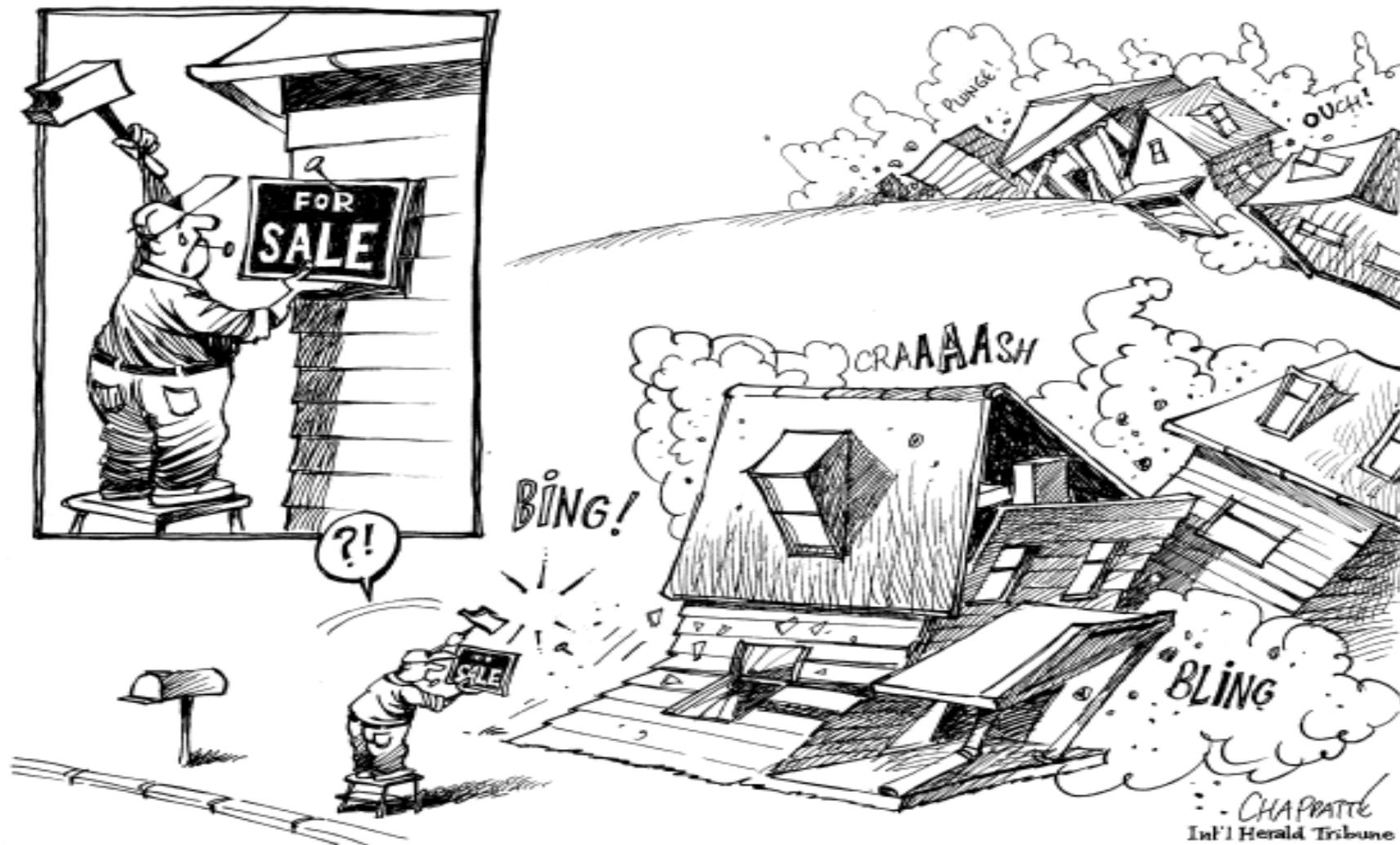


Quelle: JPMorgan, IIF

Was daraus wurde:



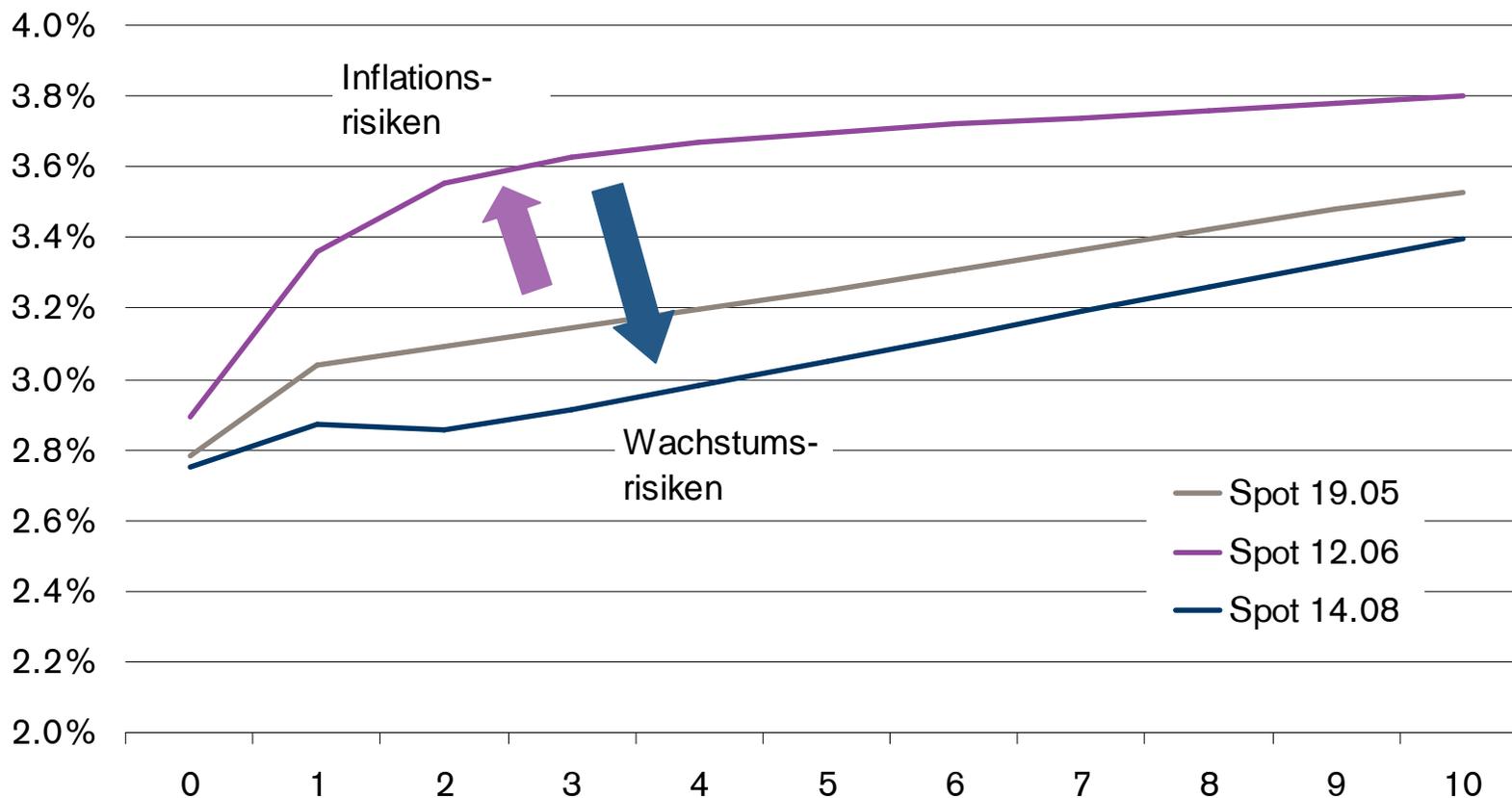
Kettenreaktion mit verheerender Wirkung?





Riesige Verunsicherung

Laufende Neubeurteilung der Konjunkturlage



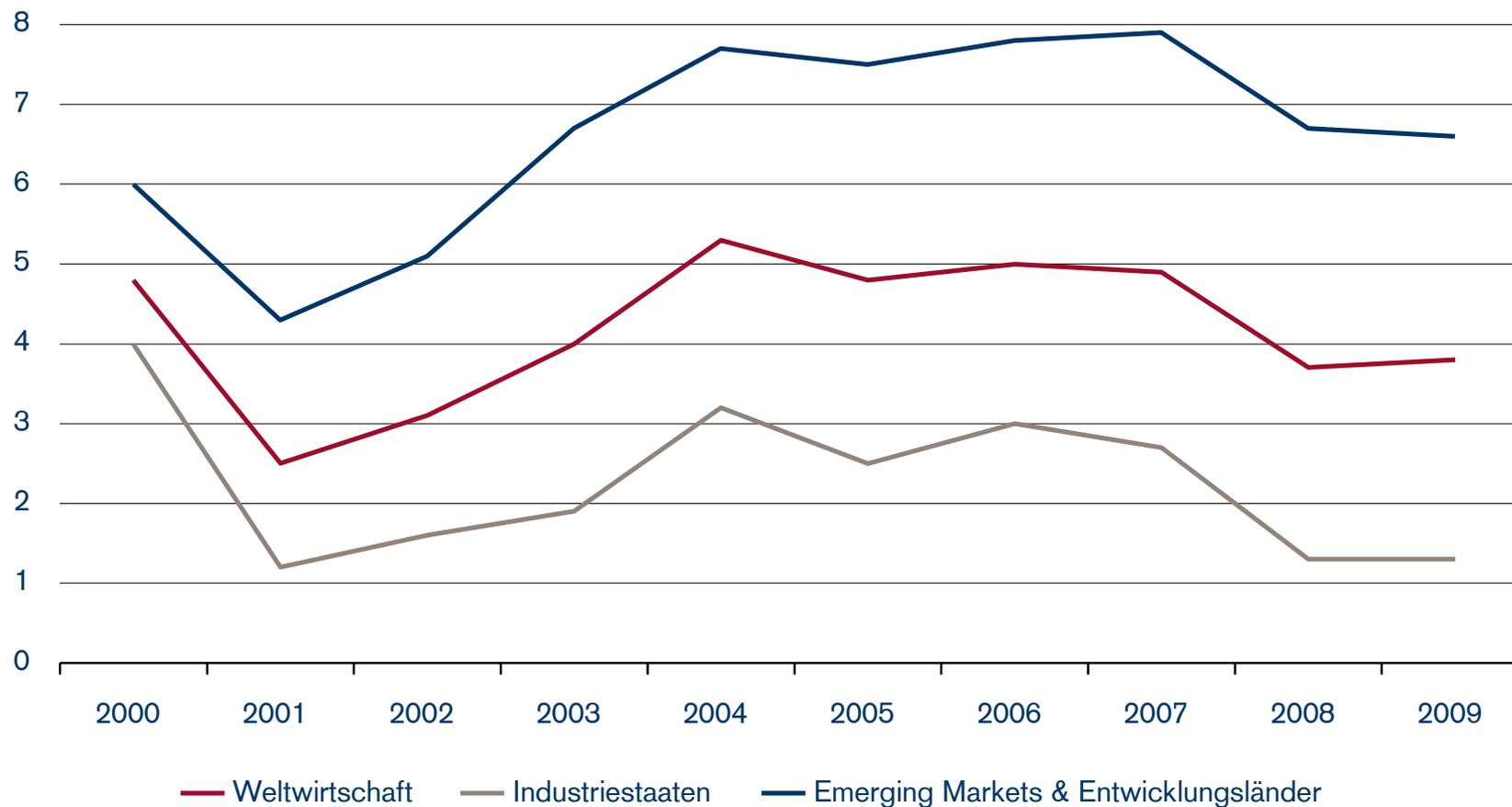
Quelle: Datastream, Credit Suisse Economic Research



Woher die Zuversicht für
Realwirtschaft?

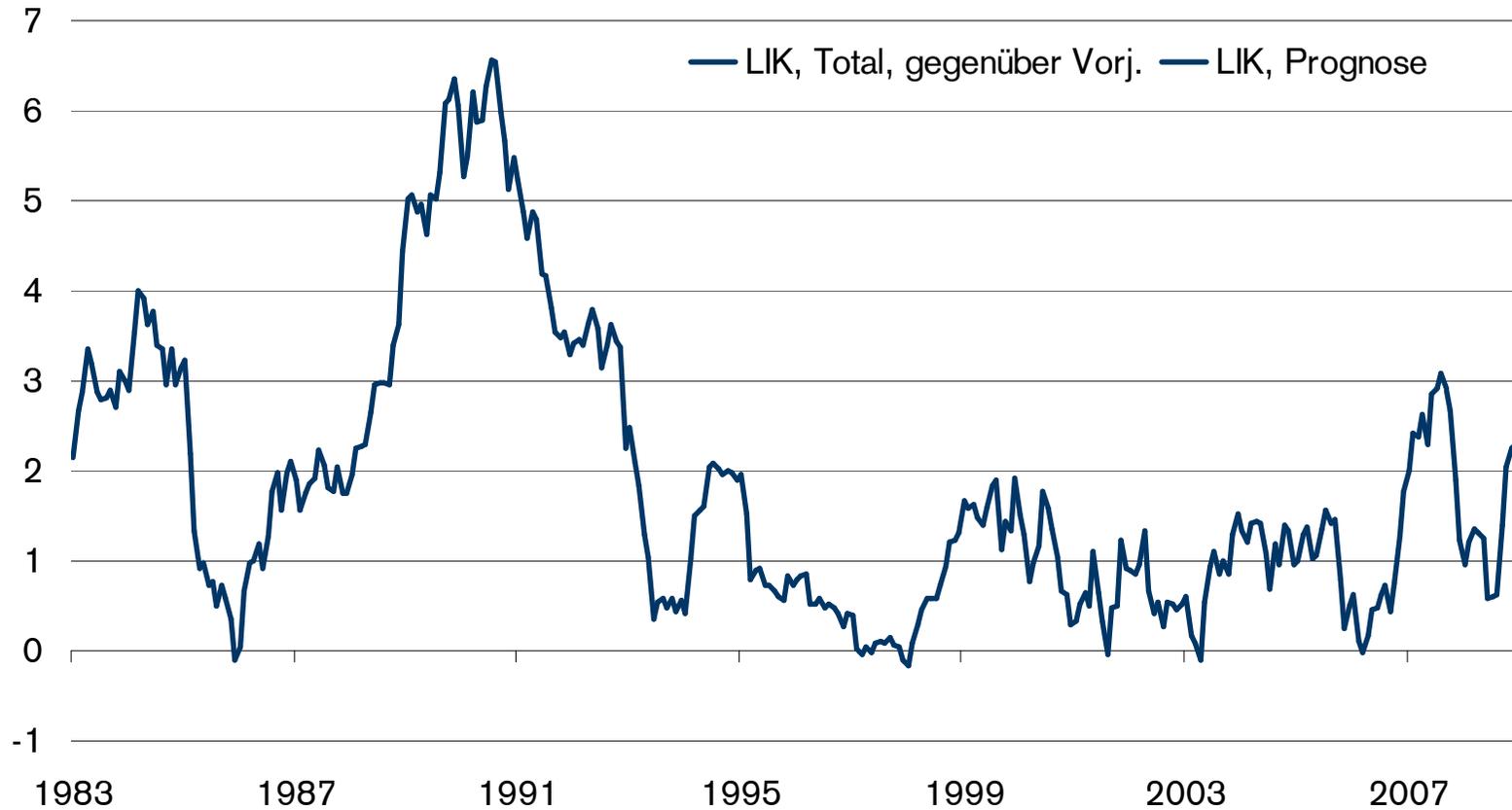
1. Kein Einbruch der Weltkonjunktur

Wachstum des realen BIP in %



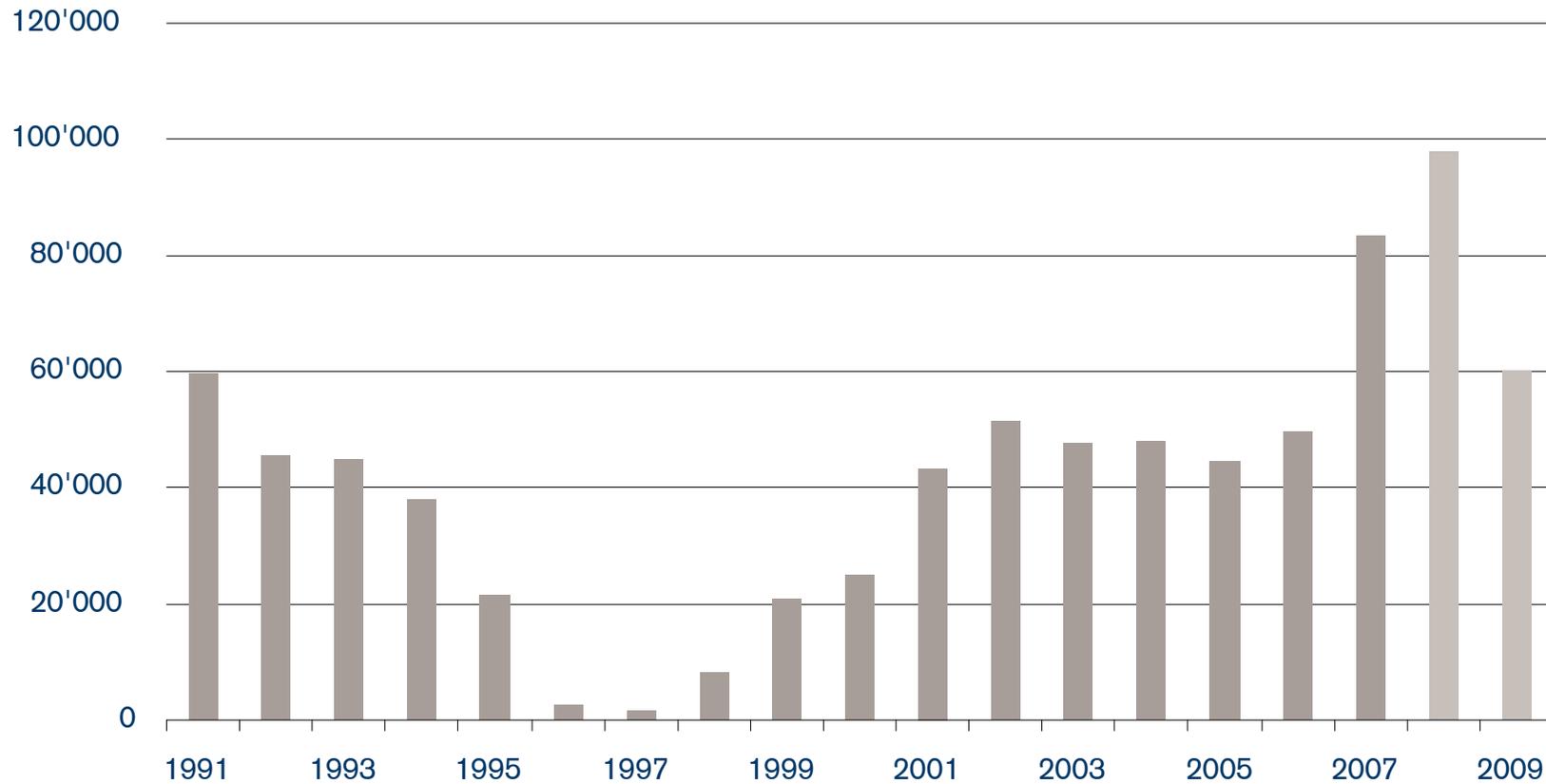
Quelle: IWF

2. Inflationspeak erreicht



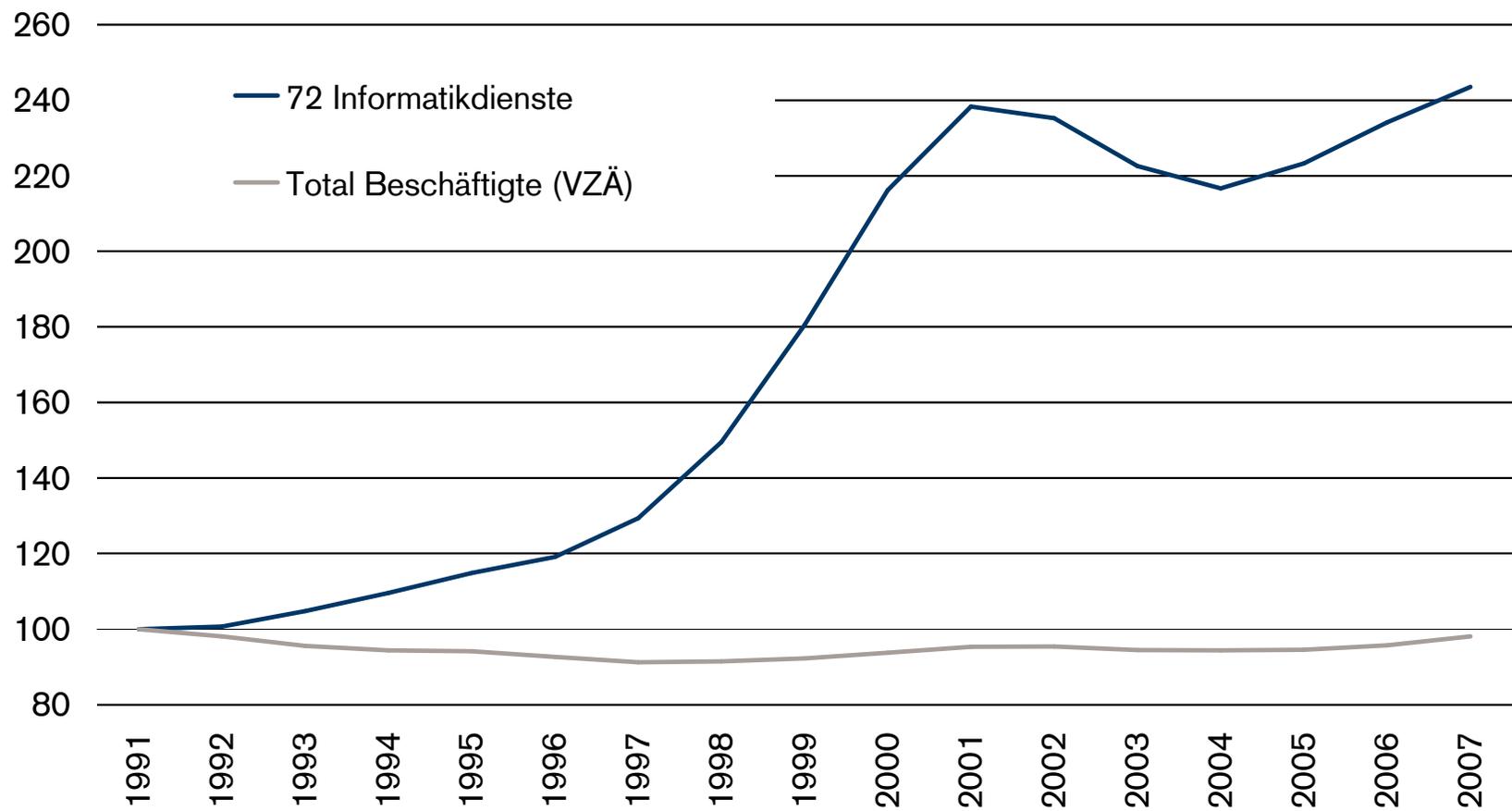
Quelle: Bfs, Credit Suisse Economic Research

3. Hohe Netto-Einwanderung in die Schweiz



Quelle: Bundesamt für Migration, Credit Suisse Economic Research

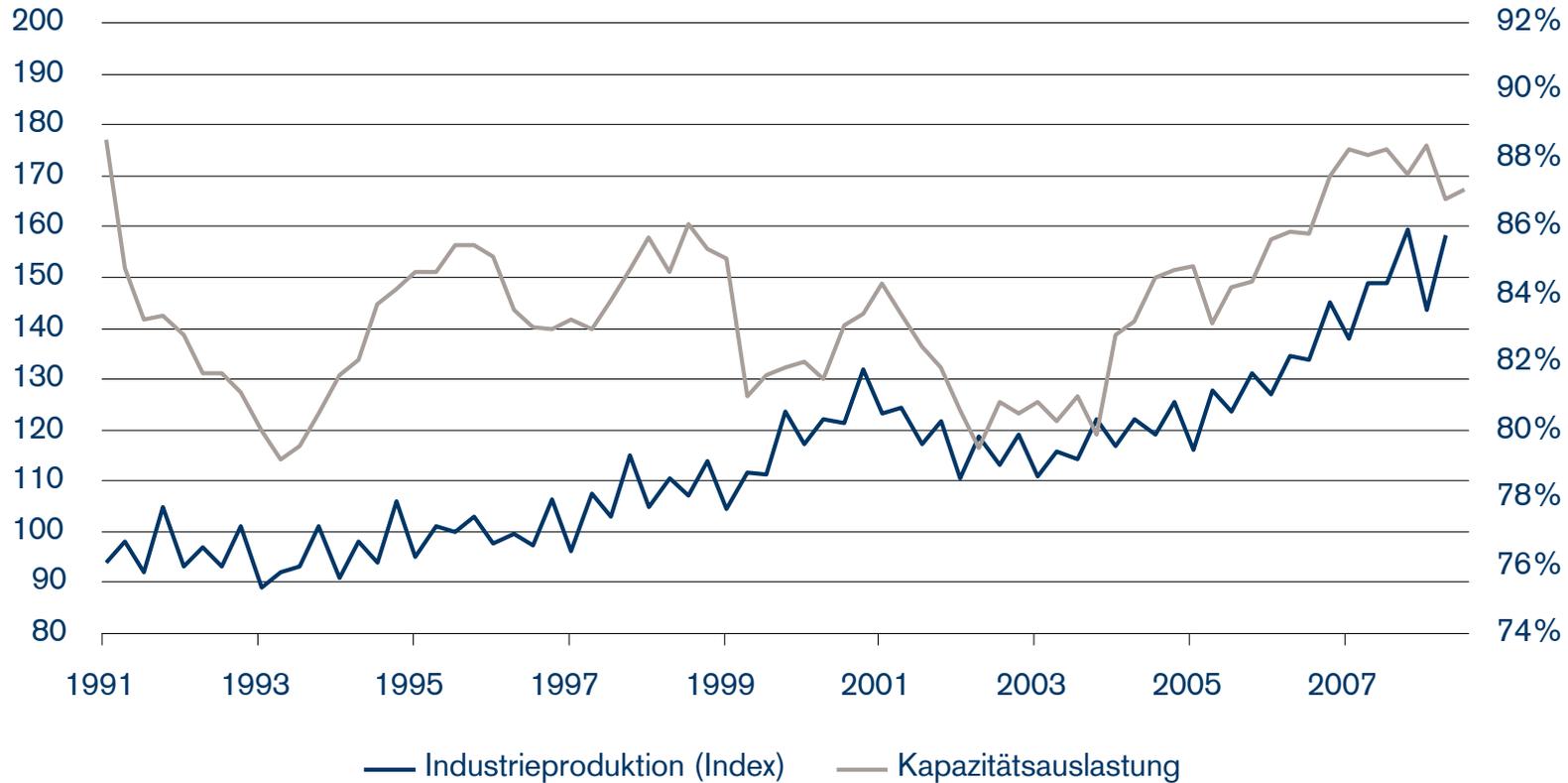
Beschäftigung: +11'000 Arbeitsplätze seit 2004



4. Industrieproduktion und Kapazitätsauslastung hoch

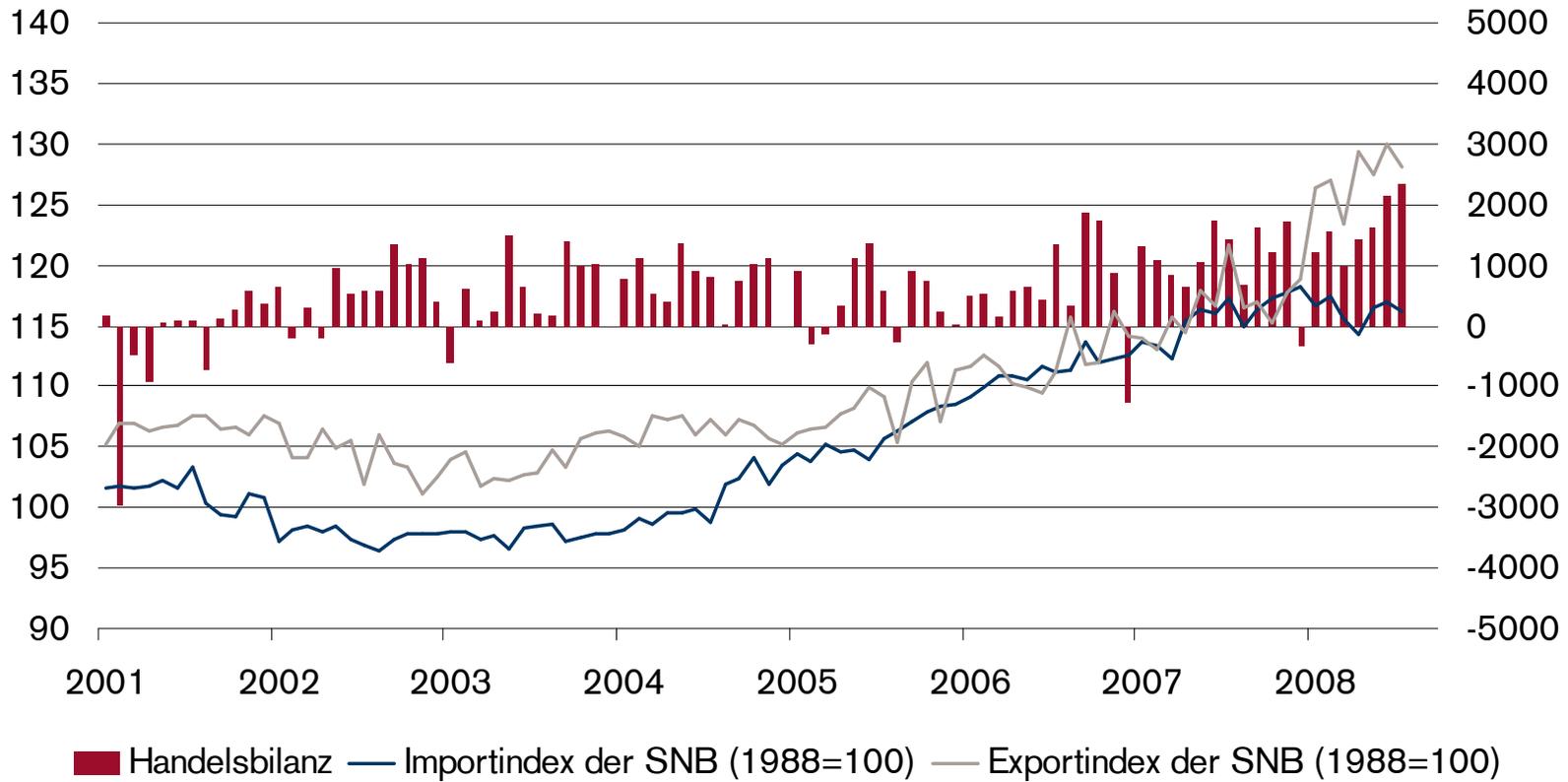
Index Industrieproduktion (1995 = 100)

Kapazitätsauslastung



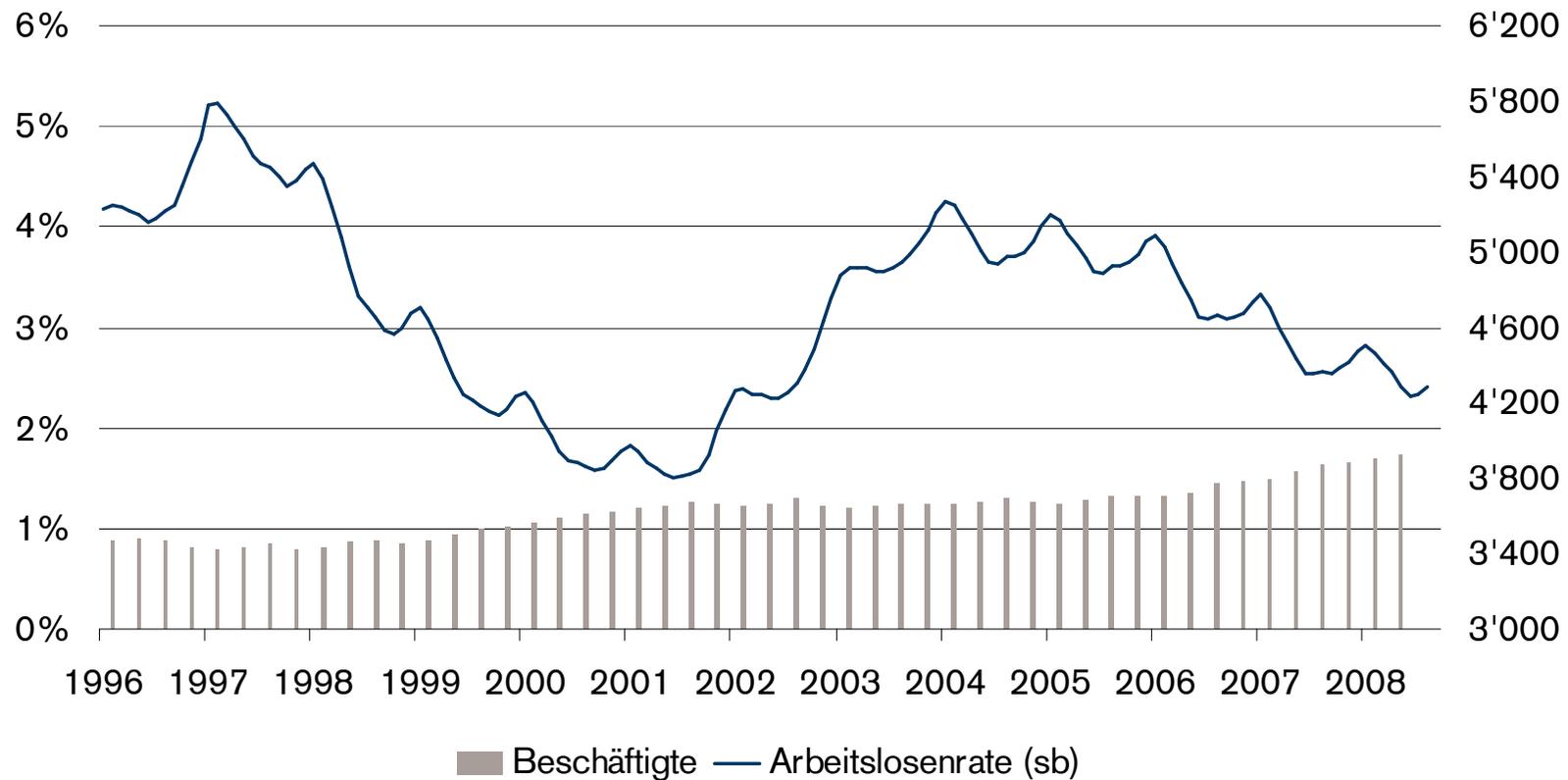
Quelle: Datastream

5. Aussenwirtschaft: Marschhalt auf hohem Niveau



Quelle: Datastream

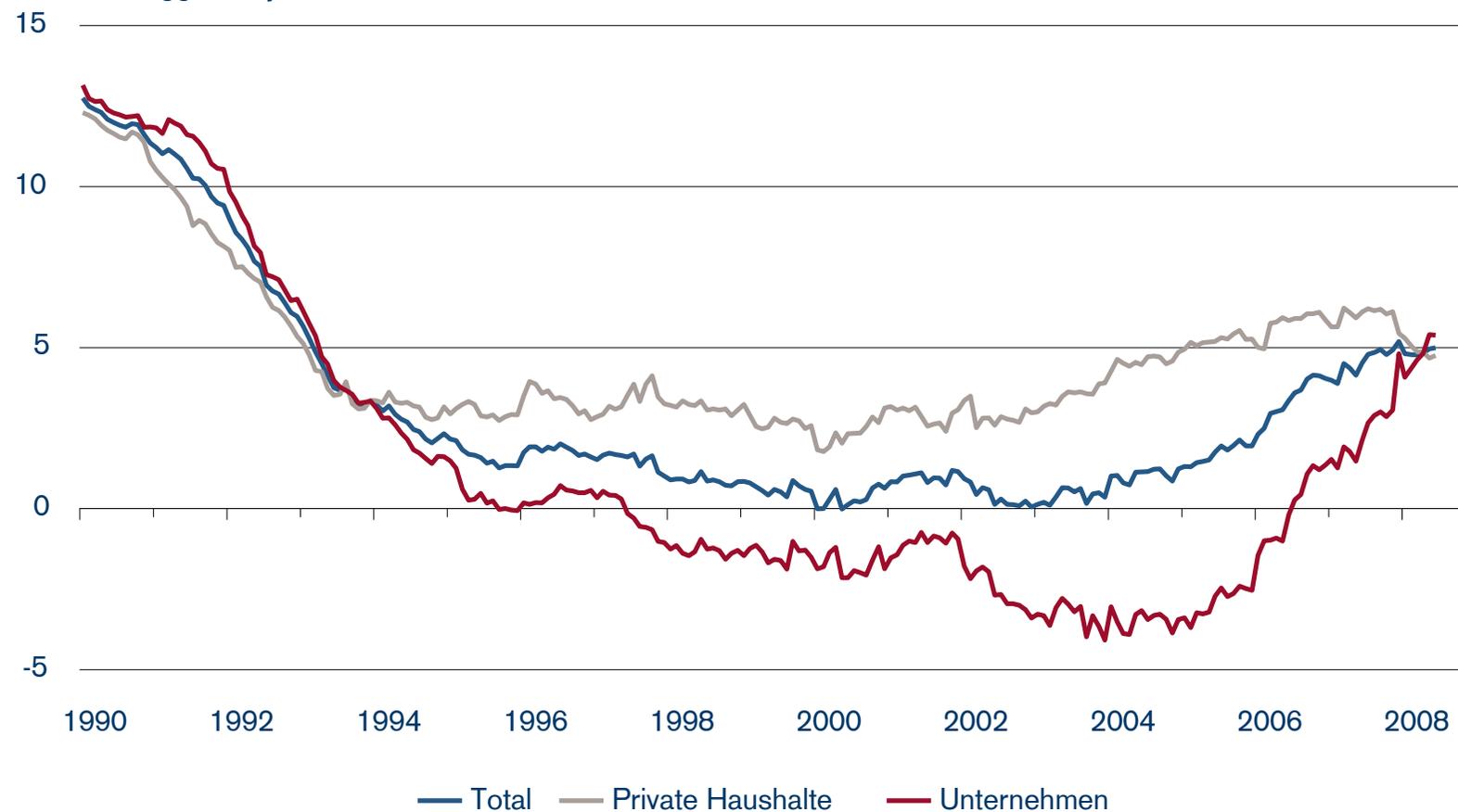
6. Arbeitsmarkt in guter Verfassung



Quelle: Datastream

7. Credit Crunch: Kein Thema in der Schweiz

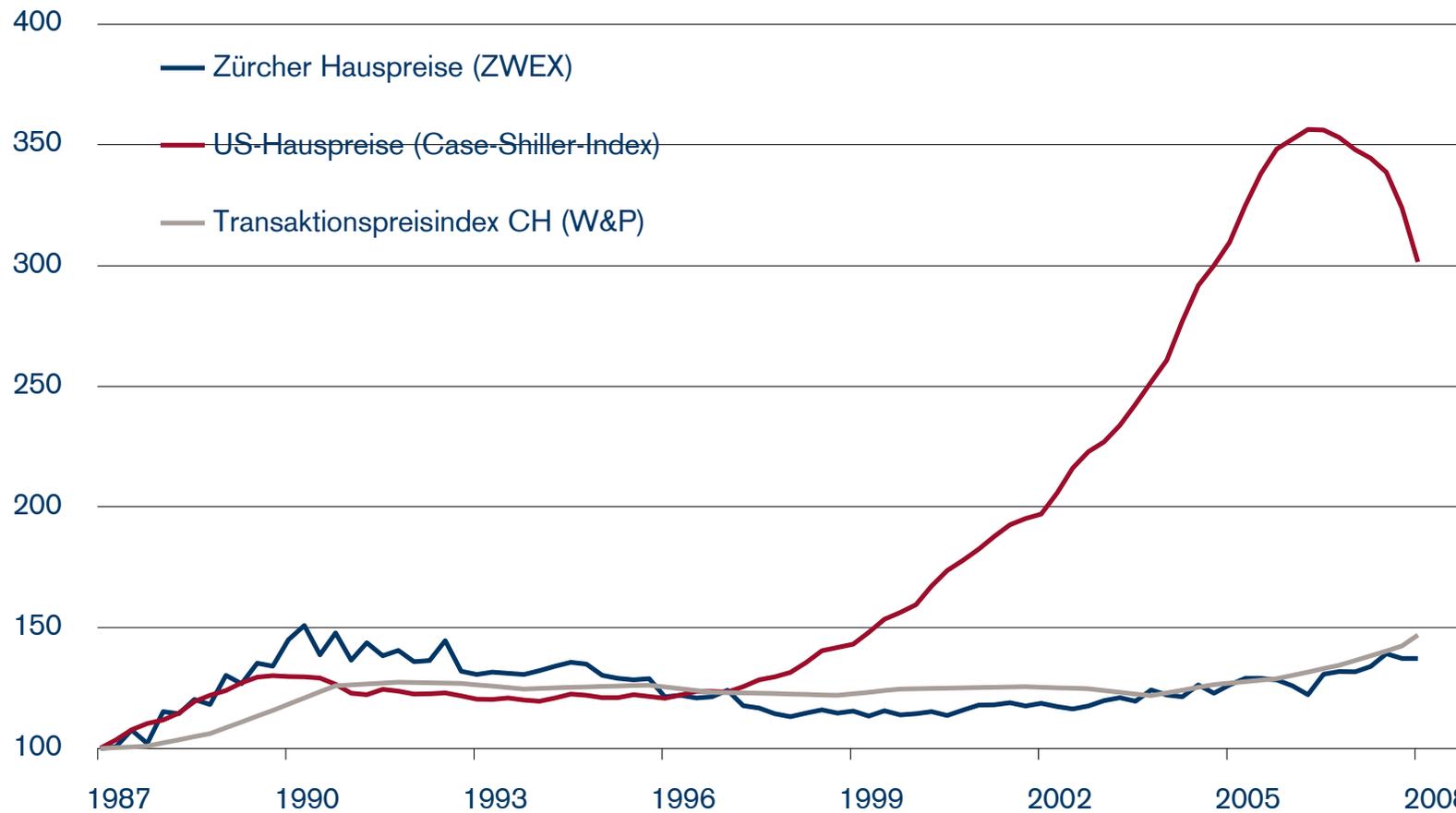
Wachstum ggü. Vorjahresmonat in % (4-Jahres-Durchschnitt CAGR)



Quelle: SNB, Credit Suisse Economic Research

8. Keine Immobilienblase in der Schweiz

Index (1987=100)

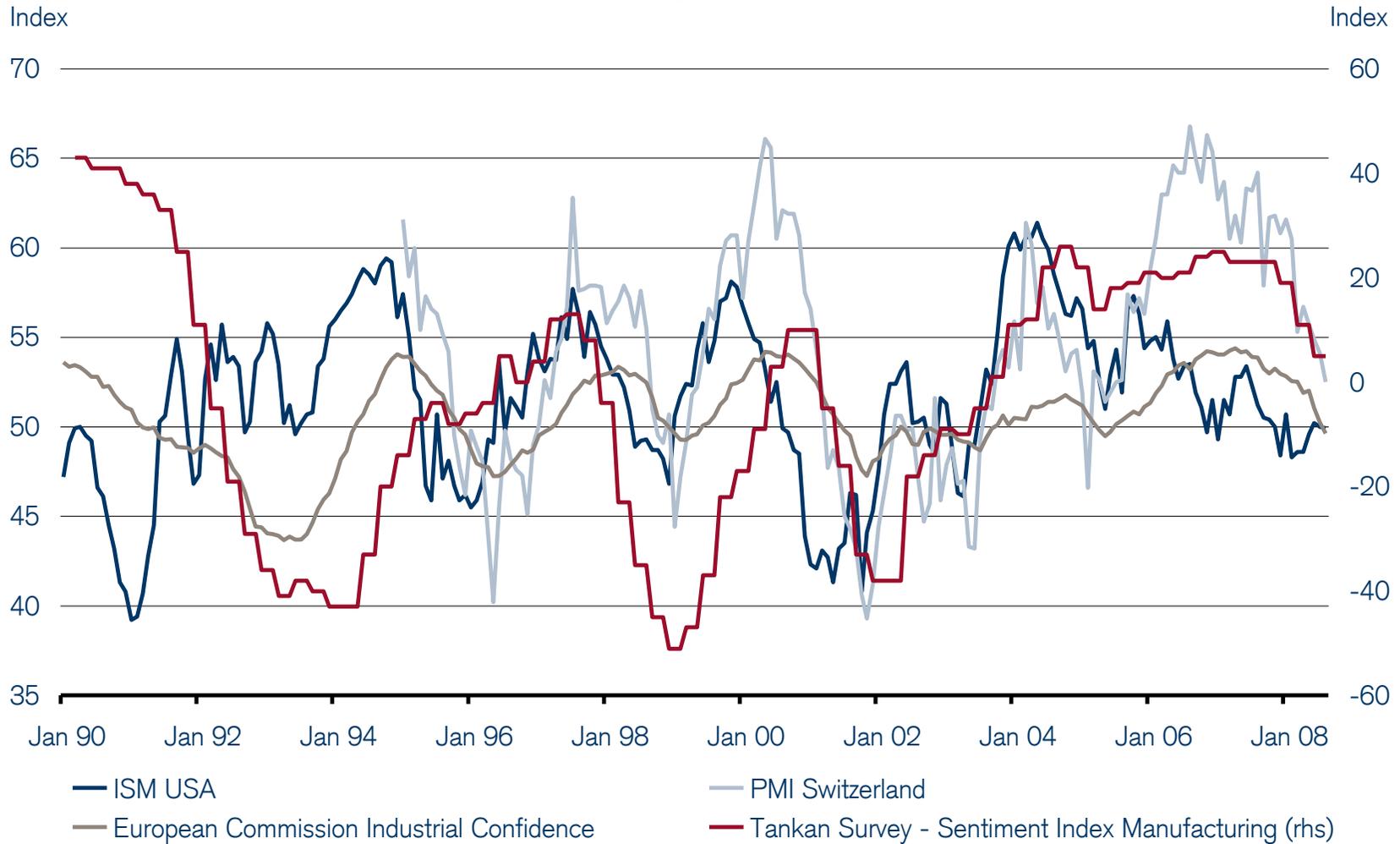


Quelle: Standard & Poors, Wüest & Partner, ZKB



Pessimismus darf nicht obsiegen

Stimmung schlechter als Lage



Last data point: 31.08.2008

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse / IDC

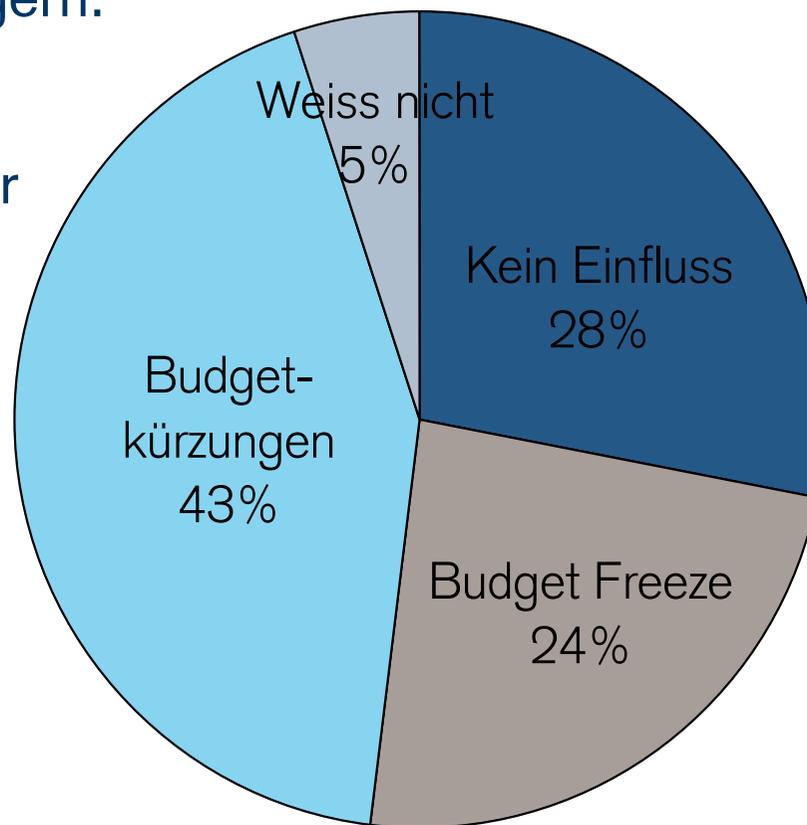


Prognose 2009 im Überblick

Budget-Kürzungen seitens der Unternehmen zeichnen sich deutlich ab

Int. Umfrage unter 950 IT-Managern:

- Nur 28% sagen, der gegenwärtige Abschwung der Weltwirtschaft habe keine Auswirkungen auf ihre IT-Budgets
- 43% haben bereits die Mittel gekürzt
- 24% haben einen Ausgabenstopp verfügt



Quelle: Forrester Survey (Sept. 2008)

Take away

- Finanzmarkt-, aber keine Weltwirtschaftskrise
- Weitere bad news aus den USA zu erwarten, aber: keine Rezession 2009, weder in den USA noch in der Eurozone
- Normalisierung der Rohöl- und Rohwarenpreise und damit auch der Inflation
- Geldpolitischer Spielraum in Europa damit wieder grösser
- Flacher Zinstrend in der Schweiz, tendenziell eher wieder nach unten
- Gefahren: Instabilität der Schwellenländer (Einbruch in China), ausufernder Protektionismus, exogene Schocks

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

